



Prof. Dr. Richard Hartmann
Lehrstuhl für
Pastoraltheologie und
Homiletik
25. September 2014

Pressenotiz 25.9.2014

Soldatenfamilien im Stress : Seelsorge mit Soldaten und deren Familien

Fulda/Flensburg. Bei einer Veranstaltung der Marineschule Mürwik, Flensburg, stellten Militärdekan Dr. Dr. Michael Gmelch und Prof. Dr. Richard Hartmann, Pastoraltheologe an der Theologischen Fakultät Fulda, die Ergebnisse ihrer Studie zur Seelsorge mit Bundeswehrsoldaten und deren Familien im Kontext der Ausländerseelsorge vor.

Die Erfahrungen des Militärseelsorgers machten auf die besondere Belastungslage der Soldaten aufmerksam. So initiierten die Wissenschaftler eine Befragung über die Kontakte der Militärseelsorge, an der sich über 400 Soldatinnen und Soldaten, Partnerinnen und Partner und Kinder beteiligten. Die daraus gewonnenen Eindrücke präzisieren das Bild.

Belastungen erwachsen

- a) aus der Grundproblematik der Fernbeziehung über Monate,
- b) aus der differenzierten Bewertung der Sinnhaftigkeit des Tuns,
- c) aus der Herausforderung der besonderen Gefährdung im Auslandseinsatz,
- d) aus der Problematik, dies in den Familien und Beziehungen angemessen zu kommunizieren und zu reflektieren.

Ein aktueller Erfahrungsbericht eines Soldaten in Afghanistan und ein Einblick in verschiedene Publikationen von „Feldpostbriefen“ erweitern die Wahrnehmung.

Sowohl für die Bundeswehr insgesamt, als auch für die Militärseelsorge, deren Verantwortung allen Familienmitgliedern gilt, erwachsen daraus eigene Herausforderungen.

In verschiedener Weise werden diese Aufgaben angegangen, sowohl institutionell, wie durch Einzelinitiative werden Hilfen ermöglicht. Längst ist dies nicht ausreichend.

Die Veröffentlichung beleuchtet einzelne Problemfelder und gibt Impuls für die Arbeit der Militärseelsorger.

Die Theorie der „kognitiven Dissonanz“ beleuchtet besonders die Probleme, die auftreten, wenn die Sinnhaftigkeit der konkreten Aufgabe nur begrenzt akzeptiert wird.

Seite 1 von 2



Einzelne Hinweise gab Prof. Hartmann bei der Vorstellung des Buchs:

- „→Prüfung des konkreten Bedarfs und der Möglichkeiten in Vor- und Nachbereitung der Soldaten und der Familienangehörigen.
- Intensivierung der Begleitung der Familien während der Auslandseinsätze.
- Präventive Arbeit im Rahmen des Lebenskundlichen Unterrichts zu Beziehung und Ehe.
- Angebote der Ehevorbereitung für Soldaten und ihre Partnerinnen.

Dies sind nur ausgewählte Maßnahmen, die reflektiert mit den konkreten Beteiligten, in Vernetzung mit anderen Trägern in Bundeswehr und Kirchen geprüft und vorangetrieben werden sollten.“

Michael Gmelch ; Richard Hartmann (Hrsg.): Soldatenfamilien im Stress : Kriegseinsätze als Herausforderung für die Militärseelsorge mit den Familien. Würzburg : Echter-Verlag, 2014 (= Fuldaer Hochschulschriften, Bd. 56), 238 S., 16,80 €, ISBN 978-3-429-03734-5 (pdf: 978-3-429-04768-9; ePub 978-3-429-06183-8).

Gefördert vom Katholischen Militärbischofsamt Berlin